Presseinformation

1. M rz 2006

Infoblätter der „umweltberatung“ zum Thema Schimmel

Richtiges Lüften hilft nachhaltig

Besonders in der kalten Jahreszeit kämpfen viele Menschen in alten oder schlecht isolierten Häusern mit Schimmelproblemen, wobei die Ursachen in Baumängeln, schlechten Isolierungen oder im Lüften mittels gekippter Fenster liegen. Um Schimmel besser und nachhaltig bekämpfen zu können, erhält man ab sofort die überarbeiteten Infoblätter „Schimmel“ und „Richtig lüften“ bei der „umweltberatung“ Niederösterreich unter der Telefonnummer 02742/718 29 sowie als Download im Bestellservice unter www.umweltberatung.at.

Wird Schimmel in Wohnräumen nicht beseitigt, kommt es zu einer gesundheitsgefährdenden, erhöhten Konzentration von Schimmelsporen in der Raumluft. Mittlerweile sind an sämtlichen allergischen Erkrankungen Schimmelpilz-Allergene bis zu etwa 30 Prozent beteiligt. Die allergischen Krankheitssymptome reichen von Müdigkeit über Migräne und Augentränen bis zu Asthma bronchiale.

Erhöhte Luftfeuchtigkeit von mehr als 55 Prozent und schlechte Wärmedämmung führen dazu, dass feuchte Luft an kalten Wänden oder Fenstern kondensiert. Die feuchten Stellen bilden die ideale Grundlage für das Ausbreiten von Schimmel. Anstatt Chemikaliengemische einzusetzen, welche die Raumluft über längere Zeit belasten, empfiehlt „die umweltberatung“ in diesem Zusammenhang Wasserstoffperoxid, Sodalauge oder Ethylalkohol. Außerdem hilft richtiges Lüften nicht nur Energie zu sparen, sondern auch der Schimmelbildung vorzubeugen. Im Winter sollte man die Fenster niemals kippen, sondern besser mehrmals täglich einige Minuten lang weit öffnen.

Nähere Informationen: „die umweltberatung“ Niederösterreich, Telefon 02742/718 29, www.umweltberatung.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at